

Kosten sparen im Heimverband

→ **Mitmachen kann jeder** Während fachliches Netzwerken unter Einrichtungen bereits gängige Praxis ist, klafft bei kaufmännischen Themen noch eine Lücke. Das Seniorenzentrum Bargtheide hat mit Lieferanten und Dienstleistern Bündelrabatte ausgehandelt und stellt diese auf einer kostenlosen Plattform zur Verfügung. Je mehr Einrichtungen mitmachen, desto günstiger wird es für alle.

Text: Petra Unger

Nach einer Studie von Ernst & Young wird jedes siebte der rund 11 000 Pflegeeinrichtungen in Deutschland langfristig nicht mehr überlebensfähig sein. Dies liegt laut der Studie auch an den Kostensteigerungen und Größennachteilen für kleinere Betreiber. Bei der Verhandlung von Energieverträgen, dem Einkauf von Pflegedokumentations-Software, Fahrzeugen oder Versicherungen stoßen kleine Betriebe

Vergleichen von Angeboten viel Zeit verloren, die für den Aufbau einer guten Pflegequalität sinnvoller investiert ist.

Mitmach-Rabatte ohne zeitlichen Druck

Der Ansatz des Heimverbandes ist, mit Lieferanten im voraus Mengenrabatte für zehn, 30 oder mehr Häuser zu verhandeln. Die Rabattstaffeln werden auf www.heimverband.de transparent veröffentlicht. Jede Pflegeeinrichtung hat dann flexibel die Möglichkeit, bei einzelnen Aktionen mitzumachen. „Wir setzen auf den Mitmach-Effekt“, sagt Franka Klitzke. Es gibt keine Verpflichtungen, keine Mitgliedschaften und keine Beiträge. Eine Vertragsbeziehung kommt nur zwischen den Einrichtungen und dem jeweiligen Anbieter zustande. Es ist auch kein zeitlicher Druck vorhanden, da die Angebote meist mindestens ein Jahr lang gelten.

Durch einen schlanken, aber standardisierten Antrags- bzw. Datenaufnahmeprozess über selbst auszufüllende Online-Formulare wird der jeweilige Anbieter von zeitraubender Vertriebsarbeit entlastet und räumt so gerne einen Rabatt ein. Für Erdgasverträge gibt es sogar die bequeme

» Durch die Bündelung vieler Einrichtungen kann eine gewisse Verhandlungsmacht erreicht werden.

schnell an Grenzen. „Interessante Rabatte gibt es nur für die großen Firmen. Zwar bieten auch Einkaufsgenossenschaften gute Dienste an, aber eher bei Verbrauchsmaterialien und Lebensmitteln und nicht so sehr bei Themen der kaufmännischen Betriebsführung“, sagt Franka Klitzke, Mitarbeiterin der neuen Mitmach-Plattform „Heimverband“. Außerdem gehe für das Einholen und

DER HEIMVERBAND – DIE PLATTFORM VON BETREIBERN FÜR BETREIBER ZUM KOSTEN SPAREN

Ziele:

- Nutzen von Bündelrabatten durch gemeinsamen Einkauf wie bei Großunternehmen.
- Bisher Rabatte realisiert für:
 - Erdgas
 - Lohnbuchhaltung
 - Pflegedokumentations-Software
 - Werbung & Marketing
- Erfahrungsaustausch bzgl. Kostenmanagement für kleine Einrichtungen.

Vorteile

- Initiative von Betreibern für Betreiber auf Basis guter Erfahrungen mit den betreffenden Anbietern.
- Sinnvolle Ergänzung zu Einkaufsgenossenschaften.
- Kostenlos, keine Registrierung notwendig.
- Flexibilität: Ein Einkauf kann jederzeit erfolgen und wird als Teilnehmer gezählt.
- Rabatte kommen in Form von Rückvergütungen auch rückwirkend allen Teilnehmern zu Gute.



Der Heimverband hat sich in punkto Bündelrabatte zunächst auf Themen der kaufmännischen Betriebsführung konzentriert. Als nächstes werden Einsparungen in Bereichen wie Versicherung und Steuer geprüft.

Foto: photoalto/Vincent Hazat

Möglichkeit, die letzte Jahresrechnung hochzuladen. Diese wird dann vom Anbieter, in dem Fall der GASAG Berlin, ausgewertet und ein Angebot erstellt. Ein persönlicher Ansprechpartner steht bei jedem Anbieter zur Verfügung.

Der „Mitmacheffekt“ ist jederzeit ein sichtbarer und transparenter Anreiz: Für jedes Angebot wird monatlich eine Statusanzeige aktualisiert, wie viele Teilnehmer noch zur nächsten Rabattstufe fehlen. Die Rabatte sind so ausgehandelt, dass auch alle alten, bisherigen Teilnehmer davon profitieren, z. B. über Rückvergütungen. So wird sichergestellt, dass alle Teilnehmer das gleiche Interesse am Wachstum der Idee haben. „Das schafft Synergieeffekte und macht somit sogar Spaß“, sagt Klitzke.

Erfahrungsaustausch als Auslöser

Zur Finanzierung des Heimverbandes, der als gemeinnützige GmbH firmiert, zahlen die Anbieter eine geringe jährliche Gebühr. „Das Geld wird nur für den weiteren Aufbau verwendet, eigentlich ist das eher eine Wochenendidee gewesen. Wir haben in den vergangenen Jahren viel Zeit und Arbeit investiert, um für unsere kleine Gruppe gute Konditionen zu verhandeln. Diese Erfahrungen geben wir gerne weiter, damit alle Teilnehmer Zeit und Geld sparen. Wir sind aber sicher, dass andere Häuser auch gute Ideen zum Kosten sparen haben und diese auf unserer Plattform teilen“, so Franka Klitzke.

Als zweites Ziel hat der Heimverband, einen Erfahrungsaustausch mit Einrichtungen in ähnlicher Größe und Situation zu starten. Tipps, Tricks, Erfahrungen und Kleinanzeigen werden im Forum ausgetauscht. Beispiele: Wer will einen gebrauchten Konvektomaten kaufen? oder: Was kostet die Verblisterung von Medikamenten pro Bewohner?

Start mit Erdgas, Lohnbuchhaltung, Software

Im Herbst 2013 wurden erste Verhandlungen mit Anbietern aufgenommen und bis Mitte 2014 die ersten verbindlichen Kooperationen und Zusagen geschlossen. Die Themen Erdgas, Lohnbuchhaltung, Software, Marketing, Lohnnebenkosten und betriebliche Krankenversicherung sind be-



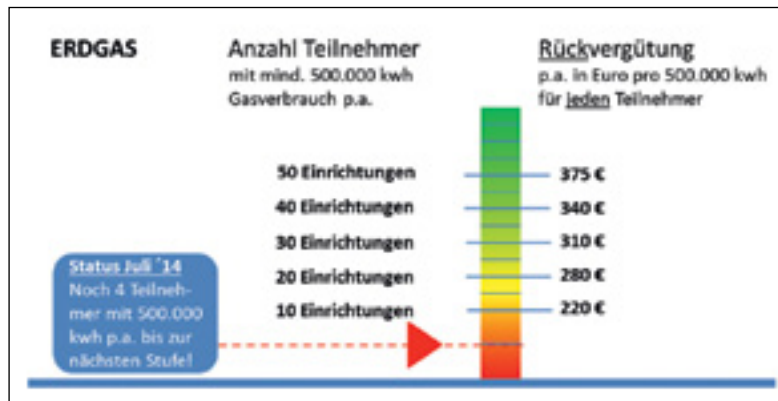
Eigenregie PLUS

Küchentechnik, die begeistert! Wir empfehlen Ihnen die Küchenausstattung, die sie tatsächlich brauchen. Personalentlastend, bedarfsorientiert, modern, effektiv und nachhaltig. So gewinnen Sie höhere Produktivität zu geringeren Kosten. RGP – das Plus für Ihre Eigenregie.

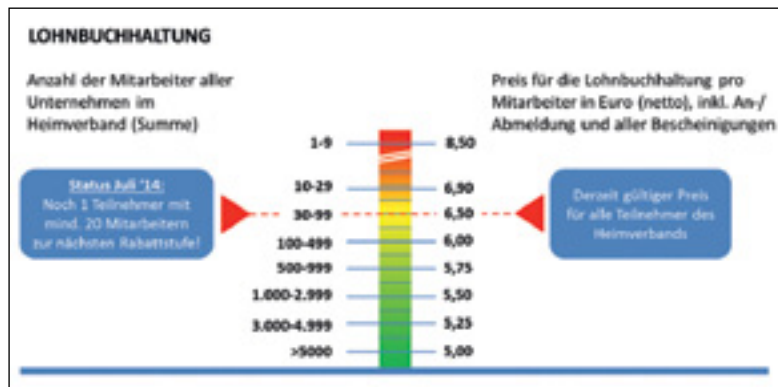
RGP Verpflegungsmanagement GmbH & Co. KG
für das Gesundheitswesen

info@rgp-gmbh.de
www.rgp-gmbh.de

JE MEHR MITMACHEN, DESTO GÜNSTIGER WIRD ES FÜR ALLE



Oben: Wenn noch vier Einrichtungen bei dem Anbieter einen Gasvertrag abschließen, bekommen alle Teilnehmer eine Rückvergütung von 220 Euro pro Jahr. Unten: Auch bei der Lohnbuchhaltung können mit weiteren Teilnehmern günstigere Rabattstufen realisiert werden.



reits abgedeckt. Zu anderen Themen wie Versicherungen, Recht, Steuer und weiteren Einkaufsgenossenschaften werden Tipps gesammelt und aufbereitet.

Zwei Beispiele für Bündelrabatte werden hier gezeigt:

1.) Bei Energieverträgen kann der Preisvorteil schnell enorm sein: Für einen Jahresverbrauch von 800 000 kWh können die Preisunterschiede mehre-

Erstens ist der Gasverbrauch für ein reines Pflegeheim besser kalkulierbar als für ein Studentenwohnheim und zweitens wird bereits jetzt von einem kurzfristig absehbaren Kontingent von rund 20 Einrichtungen ausgegangen. Tagesaktuelle Preise können über das Portal abgerufen werden.

2.) Für die monatliche Lohnabrechnung beauftragen kleinere Unternehmen meist ihr Steuerbüro. Dort fallen typischerweise über zehn Euro pro Mitarbeiter und Monat an. Das An- und Abmelden kostet oft extra, Bescheinigungen kosten ebenfalls. Auslagenersatz für Telefon und Porto kommen nach Gebührentabelle hinzu.

Es gibt aber auch seit geraumer Zeit Lohnbüros, die sich auf Lohnabrechnungen spezialisiert haben und diese Leistung inkl. aller anfallenden Bescheinigungen deutlich günstiger anbieten. Die Lohnbuchführung kostet für die Teilnehmer des Heimverbands derzeit 6,50 Euro netto pro Monat und Mitarbeiter.

Für einen Betrieb mit 50 Angestellten bringt das leicht eine Ersparnis von ca. 300 Euro pro Monat bzw. 3.600 Euro p.a. Steigt die Zahl der Teilnehmer weiter, können folgende Bündelrabatte realisiert werden, wie die nebenstehende Tabelle zeigt.

Wie Sie bei den Lohnnebenkosten vorgehen können

Ein eng verbundenes Thema sind die Lohnnebenkosten. Hier hat der Heimverband gleich zwei Vorschläge:

1.) Betriebliche Altersvorsorge zur Mitarbeiterbindung: Wird in einem Beispiel-Betrieb mit 80 Mitarbeitern ein Rahmenvertrag für die betriebliche Altersvorsorge aufgesetzt – und auch konsequent durch gute Beratung befüllt, dann können entweder ein paar Tausend Euro gespart oder die Sozialversicherungsersparnis direkt an die Mitarbeiter weitergegeben werden. So hat das Seniorenzentrum Bargtheide eine eigene Betriebsrente ins Leben gerufen, die bei den Mitarbeitern gut ankommt. Die Beratung übernimmt eine auf Pflegebetriebe spezialisierte Agentur, die auch betriebliche Krankenzusatzversicherungen anbietet.

2.) Steuerfreie Warengutscheine, die vielen Einrichtungen bereits als „44 Euro-Tankgutscheinmodell“ bekannt sind, können nun auch über eine eigene Mitarbeiterkarte gesammelt und eingelöst werden. „Nicht jeder Mitarbeiter hat ein eigenes Auto und konnte in der Vergangenheit die Benzingutscheine nutzen“, sagt Franka Klitzke. Mit der MitarbeiterCard können die 44 Euro steuerfrei bei über 140 Partner wie z. B. Amazon,

» Abgedeckt sind unter anderem die Bereiche Erdgas, Lohnbuchhaltung, Software und Marketing.

re Tausend Euro pro Jahr ausmachen gegenüber anderen Anbietern. Mit der Pflegekasse werden oft nur Durchschnittskostensätze für das jeweilige Bundesland verhandelt. Wer darüber liegt, hat Pech gehabt. Der Heimverband hat spezielle Erdgaskonditionen mit dem Versorger Gasag Berlin ausgehandelt. Dafür gibt es zwei gute Gründe:

Karstadt, Douglas usw. eingelöst werden. Die Karte wird mit dem Logo der Einrichtung versehen und kann auch als Mitarbeiterausweis genutzt werden.

Verschiebung der Verhandlungsmacht in Richtung Kleinbetriebe

Durch die Bündelung vieler Einrichtungen kann zukünftig eine gewisse Verhandlungsmacht erreicht werden: Wenn z. B. 50 Einrichtungen gleichzeitig Ihren Stromvertrag wechseln können, schafft das Preisvorteile bei alten und neuen Lieferanten. Hierfür müsste der Heimverband allerdings die Vertragsdaten und Verbräuche und der jeweiligen Einrichtungen speichern und gezielt auswerten. Wie das auch datenschutzmäßig umgesetzt werden könnte, wird derzeit rechtlich geprüft. Vorerst werden Daten nur direkt zum Anbieter weitergeleitet und nicht gespeichert.

Für die Zukunft sind viele weitere Angebote in Prüfung. Interessierte Einrichtungen und Anbie-

ter sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und ihre Erfahrungen bzw. Rabattangebote zu teilen.

MEHR ZUM THEMA

Frage: unger@seniorenwohnen.de; klitzke@seniorenwohnen.info

Infos: info@heimverband.de.



Petra Unger ist Einrichtungsleitung und Prokuristin der Seniorenwohnen Gruppe mit Sitz in Bargteheide sowie Geschäftsführerin der Heimverband gGmbH.

**Bank für Sozialwirtschaft AG: folgt
(id #4519662)
175.0 mm x 125.0 mm**